

INHALT

I	Einleitung	11
II	Das Verständnis von Streß und Coping in Rahmenmodellen	13
1.	Das Modell von Lazarus	13
2.	Das transaktionale Modell zur Analyse kritischer Lebensereignisse von Filipp	17
3.	Das Sechs-Komponenten-Modell zur Analyse von Bewältigung von Jäger	18
4.	Die Erforschung dynamischer Systeme als Möglichkeit einer Weiterentwicklung psychologischer Theorien und Modelle	20
III	Einige Ergebnisse zur Copingforschung bei Alltagsproblemen	25
1.	Eine Reanalyse von 515 Befragungen	25
2.	Ein kultureller Vergleich: Westdeutsche und U.S.-Amerikaner	30
IV	Die Bedeutung der Person, der Situation und des Ereignisses für das Copingverhalten	37
1.	Die Person	38
a)	Coping und Geschlecht	39
b)	Coping und Alter	42
c)	Coping und Angst	50
d)	Coping und Hilfflosigkeits-/Kompetenzerwartung	55
e)	Coping und Optimismus/Pessimismus	57

2.	Die Situation	58
	a) Coping und Soziale Unterstützung	59
	b) Coping und Sozialisation und Kultur	67
3.	Das Ereignis	77
	a) Coping und Herausforderung, Bedrohung und Verlust	78
	b) Coping und Belastung durch Vorher- sagbarkeit, Dauer und Kontrollierbarkeit	80
4.	Alltagsprobleme, kritische Lebensereignisse und Gesundheit	81
V	Hypothesen	94
VI	Liste der Variablen	98
VII	Untersuchungsdesign und Durchführung	99
VIII	Methoden der Datenerhebung	102
	1. Soziodemographische Daten und Erfassung kritischer Lebensereignisse	102
	2. Der CEUS-Coping-Fragebogen	103
	3. Fragebogen zur sozialen Unterstützung	105
	4. Zukunftserwartungen	107
	5. Hilflosigkeits-Kompetenzerwartungsfragebogen	108
	6. State-Trait-Anxiety-Inventory	109
IX	Beschreibung der Stichprobe	110

X	Auswertung und Interpretation	113
1.	Deskriptive Analyse: Darstellung der Ergebnisse	113
2.	Quantitative Analyse: Person x Ereignis x Situation	127
3.	Qualitative Analyse: Alltagsprobleme, Coping und Veränderung	137
XI	Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick	146
XII	Literatur	149
	Anhang	